

Pressemitteilung der Jungliberalen Aktion Sachsen:

Jurk nicht mehr tragbar

(Dresden/04.08.2009) Vor wenigen Tagen traf der SPD-Spitzenkandidat und sächsische Wirtschaftsminister Thomas Jurk in einem Internetchat der Freien Presse^[1] folgende Aussage: *„Wenn wir gegen das Grundgesetz verstoßen, weil wir Pädophilen unmöglich machen kinderpornografische Bilder aus dem Internet herunterzuladen, dann nehme ich das in Kauf.“*

Die Jungliberale Aktion Sachsen ist schockiert über die Äußerung. Landesvorsitzender Marcus Viefeld nimmt wie folgt dazu Stellung:

„Ein Politiker, der sich offenkundig für einen Verstoß gegen das Grundgesetz ausspricht, ist in unseren Augen nicht tragbar. Anscheinend akzeptiert Thomas Jurk die rechtsstaatlichen Festsätze unseres Freistaates und der Bundesrepublik Deutschland nicht. Die Bekämpfung der Kinderpornographie stellt ohne Frage eine wichtige Herausforderung der Strafverfolgung dar. Doch kein noch so hehres Ziel darf über Recht und Gesetz erhoben werden. Wir hätten erwartet, dass insbesondere ein stellvertretender Ministerpräsident diese Grundprinzipien kennt und achtet.“

„Was hat unser Grundgesetz noch für eine Bedeutung, wenn schon ein SPD-Spitzenpolitiker zum Verstoß gegen selbiges aufruft“, fragt sich Viefeld.

Dass der Wirtschaftsminister mit Recht und Ordnung nicht viel am Hut hat, zeigte er bereits vor einiger Zeit, als er mit einer Polizeikette ohne Befugnis einen Motorradfahrer von der Straße winkte. *„Herr Jurk hat aus der Kellen-Affäre offenbar nichts gelernt. Nach der Amtsanmaßung folgt nun der Angriff auf das Grundgesetz. Es reicht. Herr Jurk sollte die Konsequenzen ziehen.“*, so Marcus Viefeld abschliessend.

[1] <http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/HINTERGRUND/HINTERGRUND26/1554595.html>

Bei Rückfragen zum Thema und zur JuliA-Sachsen allgemein steht Ihnen Pressesprecher Constantin Eckner gern telefonisch oder via Email zur Verfügung.



Jungliberale Aktion
Sachsen
Radeberger Straße 51
01099 Dresden

Tel: 0351/ 65 57 65 70
info@julia-sachsen.de
www.julia-sachsen.de

Pressesprecher
Constantin Eckner
V.i.S.d.P.

Mobil: 0179/ 21 21 620
presse@julia-sachsen.de